

# Vereins-Nachrichten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **46 (1939)**

Heft 9

PDF erstellt am: **12.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

hen, um sich und seine Angehörigen, Mitarbeiter und Mitmenschen vor Schaden und Unglück vorsorglich zu schützen und zu sichern. Sechs prächtige Kunstbeilagen in reichem Farbendruck, typische Bilder aus der Landesausstellung darstellend, bereichern die beachtenswerte Broschüre und werden uns stets an die herrliche „Landi“ von 1939 erinnern. — t — d.

**Aufbau und Strukturänderung der st. gallischen Industrie.** Von Ing. Rudolf Kuhn, Direktor der Zentralstelle zur Einführung neuer Industrien. — Diese Broschüre behandelt Einführung und Betrieb der Leinenweberei, Seidenweberei, der Handstickerei und Baumwollindustrie in interessanter Weise, immerhin mehr nach st. gallischen Geschichtsquellen. Statistische Tabellen klären über die Bewegung der Industrie in den letzten 50 Jahren auf und geben ein Bild des Auf- und Abstieges. Die zum Studium zu empfehlende Broschüre ist bei der Fehr'schen Buchhandlung in St. Gallen erhältlich. A. F.

**Die Bewertung von Erfindungen.** Von J. F. Umschaden, Verlag „Neuheiten und Erfindungen“, Bern. — Die Frage, was man für eine Erfindung verlangen darf oder bezahlen soll, interessiert alle am Erfindungswesen interessierten Personen sehr stark. Darüber, wie man die Rentabilität eines neuen industriellen Gegenstandes oder einer Erfindung objektiv analysieren kann, ist noch wenig geschrieben worden. Die vorliegende Schrift enthält eine prinzipielle Behandlung dieser Frage und gibt in gedrängter Kürze Aufschluß über die Möglichkeit einer Rentabilitätsberechnung von Erfindungen.

**Ein Patentanwalt erzählt aus seiner Praxis.** Verlag „Neuheiten und Erfindungen“ Bern. Preis 90 Rappen. — Der Erfindungsdrang ist eines der typischen Merkmale schweizerischen Wesens. Er sitzt hier tiefer als anderswo, weil sich hier Nachdenklichkeit und Ausdauer, Eigenwilligkeit mit zähem Beharrungsvermögen paaren. Nicht zuletzt aus dieser Veranlagung heraus wird in der Schweiz so viel erfunden.

In der vorliegenden sehr interessanten Schrift erzählt ein über die Landesgrenzen hinaus bekannter und geschätzter schweizerischer Patentanwalt von den zahlreichen Erfindern und ihren Schicksalen, mit denen er in seiner langjährigen Praxis zu tun hatte. So dornenvoll im allgemeinen auch der Weg der Erfinder sein mag, so ist es doch ein Glück, daß sie sich nicht von den Bitternissen abschrecken lassen. Denn ohne die Erfindungstätigkeit, wie sie im besonderen Maße in der Schweiz blüht, wäre letzten Endes ein Fortschritt der Menschheit nicht denkbar.

**Beurteilung von Textilwaren.** Von R. Hünlich. Franz Eder Verlag, München. — Der als Fachschriftsteller bekannte Verfasser hat in einem kleinen Taschenbuch in kurzgefaßten Abschnitten zusammengestellt, was für den Textilhandel für eine einfache Beurteilung der verschiedenartigen Textilwaren wissenswert ist. Der Preis des kleinen Werkes beträgt 2.— RM.

**Kandem 1889—1939.** Die Firma Körtling & Mathiesen A.-G., Leipzig, welche ihre elektrischen Lampen und leuchttechnischen Erzeugnisse seit dem Jahre 1914 unter dem Markennamen „Kandem“ auf den Markt bringt und aus einem kleinen, bescheidenen Unternehmen zu einem Großbetriebe geworden ist, hat anlässlich ihres 50jährigen Bestehens eine Jubiläums-Festschrift herausgegeben, deren Zusendung wir bestens verdanken.

**Betriebs- und Selbstkostenprobleme der Wollindustrie.** Von Dr. Ing. Cl. Susmann. 58 Abbildungen im Text und 82 Tabellen. 158 Seiten. Preis RM. 9.60. Verlag von Julius Springer, Berlin. — Der Verfasser hat sich als Studienrat an der Höheren Fachschule für Textilindustrie in Aachen die Aufgabe gestellt, eine zusammenfassende Darstellung der Betriebs- und Selbstkostenprobleme der Wollindustrie zu schaffen, die dem im Fabrikationsbetrieb stehenden Personal als Berater dienen soll. Er gliedert seine Arbeit in zwei Teile und behandelt im ersten Teil in kurzen Abschnitten die Grundlagen der Selbstkostenberechnung. Im zweiten Teil behandelt er die Selbstkostenberechnung, wobei zuerst kurz die Garnpreisberechnung gestreift und daran anschließend die Betriebskalkulation jeder einzelnen Abteilung, ausgehend von der Streichgarnspinnerei über die Zwirnerie, Spulerei, Zettlerei, Schlichterei, Weberei usw. bis zur Appretur und Färberei methodisch untersucht und gründlich geschildert wird. Der allgemeine Text wird durch zahlreiche Berechnungsbeispiele und Tabellen wertvoll ergänzt. — t — d.

**Zellwolle, Winke für ihre Veredlung.** Dritte, verbesserte Auflage. Böhme Fettchemie-Gesellschaft m. b. H., Chemnitz. — Vor etwas mehr als Jahresfrist hatten wir erstmals Gelegenheit, auf die erste Auflage dieser Broschüre hinzuweisen. Seither hat die Zellwolle in der Textilindustrie mancher Länder ihren Siegeszug weitergesetzt. Ebenso haben die Verfahren für die Veredlung dieses künstlichen Gespinnstes verschiedene Verbesserungen erfahren. In dem nun in neuer Auflage vorliegenden handlichen Taschenbuch hat die Böhme Fettchemie-Gesellschaft diesen Tatsachen Rechnung getragen und den Inhalt durch Abschnitte über Schlichten und Appretur erweitert. Zahlreiche vorzügliche Abbildungen ergänzen den Text in wertvoller Art.

Redaktionskommission: ROB. HONOLD, Dr. TH. NIGGLI, A. FROHMADER

## VEREINS-NACHRICHTEN

V. e. S. Z. und A. d. S.

### Unterrichtskurse Winter 1939/40

Bei genügender Beteiligung werden folgende Kurse durchgeführt:

#### 1. Kurs über Materiallehre, Bindungslehre und Dekomposition einfacher Schaffgewebe.

Leitung: Herr Emil Suter-Weber.  
Kursort: Seidenwebschule Zürich.  
Kursdauer: Circa 20 Samstag-Nachmittage.  
Kursanfang: 4. November 1939, 2.15 Uhr.  
Kursgeld: Fr. 40.—, Haftgeld Fr. 10.—.

#### 2. Kurs über Stuhlmontage (für Praktiker).

Leitung: Herr C. Meier-Hitz, Fachlehrer.  
Kursort: Seidenwebschule Zürich.  
Kursdauer: 3 Samstag-Nachmittage.  
Kursanfang: 6. Januar 1940, 2.15 Uhr.  
Kursgeld: Mitglieder Fr. 8.—, Nichtmitglieder Fr. 12.—.

#### 3. Stoffkunde für Verkaufspersonal:

Leitung: Herr Emil Suter-Weber.  
Kursort: Seidenwebschule Zürich.

Kursdauer: Zirka 18 Stunden, Wochenabende, November 1939 bis Januar 1940.

Kursanfang: Das genaue Datum wird später bekanntgegeben.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 14.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—.

#### 4. Das Mikroskop im Dienste textiltechnischer Prüfungen. (Fortsetzungskurs.)

Leitung: Herr Prof. Dr. E. Honegger.  
Kursort: Institut für Textilmaschinenbau und Textilindustrie an der Eidgen. Techn. Hochschule Zürich.

Kursdauer: Zirka 5 Samstag-Nachmittage, jeweils 2.15 bis 5.15 Uhr.

Kurstage: 15. Januar, 27. Januar, 10. Februar, 24. Februar und 2. März 1940.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 15.—, Nichtmitglieder Fr. 20.—.

#### 5. Aus der Praxis der Textilveredlung.

Besprechung der einzelnen Veredlungsoperationen am Strang und im Stück mit Demonstrationen. Textile Fehler und ihre Auswirkungen bis zum fertigen Gewebe.

Leitung: Herren Dr. A. Monsch und Dr. M. Wegmann, Vereinigte Färbereien & Appretur A.-G. Thalwil und Zürich.

Kursort: Seidenwebschule Zürich.

Kursdauer: 5 Samstag-Nachmittage.

Kursanfang: 4. November 1939, 2.15 Uhr.

Kursgeld: Mitglieder Fr. 4.—, Nichtmitglieder Fr. 7.—.

Die Anmeldungen sind, laut nachstehendem Schema, an Herrn E. Meier-Hotz, Waidlistraße 12, Horgen zu richten.

Anmeldeschluß 14 Tage vor Kursanfang.

Betreffend Kursabhaltung wird 8 Tage nach Anmeldeschluß persönliche Mitteilung gemacht.

Die Unterrichtskommission.

Anmeldeschema:

Kurs .....

Name u. Vorname .....

Geburtsdatum .....

Privatadresse .....

Stellung im Geschäft .....

**Monats-Zusammenkunft.** Die September-Zusammenkunft findet Montag, den 11. September, abends 8 Uhr, im Restaurant „Strohhof“ in Zürich 1 statt. Zahlreiche Beteiligung erwartet.

Der Vorstand.

**Mitgliederbeiträge für 1939.** Die noch ausstehenden Mitgliederbeiträge für 1939 werden anfangs September durch Nachnahme erhoben. Um uns unnötige Spesen und Arbeit zu ersparen, bitten wir, die Nachnahmen prompt einzulösen.

Der Quästor.

### Stellenvermittlungsdienst

Alle Zuschriften betr. Stellenvermittlung sind an folgende Adresse zu richten:

Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich,  
Stellenvermittlungsdienst, Zürich 6,  
Clausiusstraße 31.

Mit Rücksicht darauf, daß erfreulicherweise wieder eine vermehrte Nachfrage nach tüchtigem Personal im In- wie Auslande festgestellt werden kann, ersuchen wir unsere Mitglieder, welche sich zu verändern wünschen, sich bei der Stellenvermittlung einzuschreiben, damit bei sich bietender Gelegenheit die Interessenten rasch bedient werden können.

### Offene Stellen

27. **Schweizerisches Unternehmen** der Baumwollbranche sucht:

a) Jungen, tüchtigen Webereitechniker mit abgeschlossener Webermeisterpraxis (nur Schweizerbürger).

b) Jungen, tüchtigen Textilkaufmann mit abgeschlossener theoretischer Ausbildung in der Weberei- und Spinnereischule, sowie Praxis auf beiden Abteilungen (nur Schweizerbürger).

32. **Seidenweberei in Dänemark** sucht jüngern, tüchtigen Webermeister mit Webschulbildung und mehrjähriger Praxis. (Da Arbeits- und Niederlassungsbewilligung vorhanden, Antritt möglichst bald erwünscht.)

33. **Spinnerei und Wollweberei** in Santiago de Chile sucht jüngern, ledigen Fachmann. Reise bezahlt, Salär \$ 1500.—.

35. **Größere Seidenweberei in Holland** bietet jüngeren Textilfachmann Gelegenheit, sich als Volontär einige Monate zur Weiterbildung in Holland aufzuhalten.

### Stellengesuche

1. **Jüngerer, tüchtiger Betriebsleiter** für Seidenweberei und Druckerei, mit Auslandspraxis, sucht Stelle im In- oder Auslande.

3. **Jüngerer Betriebsleiter** mit Webschulbildung, praktischen und kaufmännischen Kenntnissen, In- und Auslandspraxis, sucht Stelle.

7. **Jüngerer Krawatten-Disponent** mit Webschulbildung und zweijähriger Praxis wünscht sich zu verändern.

### Instruktionen für Stellensuchende.

Die Stellenvermittlung erfolgt nur für Vereins-Mitglieder. Neueintretende, welche den Stellenvermittlungsdienst beanspruchen wollen, haben nebst der Einschreibgebühr den fälligen Halbjahresbeitrag zu entrichten.

Die Bewerbungsformulare, welche auf Wunsch zugestellt werden, sind ausgefüllt mit 1 bis 2 Offertschreiben, die ein möglichst gedrängtes aber übersichtliches Bild über Bildung, bisherige Tätigkeit und Kenntnisse enthalten sollen, einzusenden. Jeder Offerte sind Zeugniskopien und für Auslandstellen Photos beizufügen.

Gebühren: Einschreibgebühr Fr. 2.— (kann in Briefmarken übermittelt werden) bei Einreichung der Offerte.

Vermittlungsgebühr 5% des ersten Monatsgehältes, nach erfolgter Vermittlung einer Stelle. Zahlungen können auf Postscheck No. VIII 7280 Verein ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S. gemacht werden. Zahlungen aus dem Auslande per Postanweisung oder in Banknoten. Vermittlungsgebühren welche nach einmaliger Mahnung nicht entrichtet worden sind, werden beim Arbeitgeber eingefordert. (Ehrensache.)

Nach erfolgter Vermittlung einer Stelle, oder wenn die Anmeldung zurückgezogen werden will, ist dem Stellenvermittlungsdienst (Clausiusstraße 31, Zürich 6) unverzüglich Mitteilung zu machen. Es liegt im Interesse des Bewerbers, vorstehende Instruktionen genau einzuhalten.

Adresse für die Stellenvermittlung: Stellenvermittlungsdienst des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und A.d.S., Clausiusstraße 31, Zürich 6.

Adreßänderungen sind jeweils umgehend, mit Angabe der bisherigen Adresse, an die Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie“ Zürich 6, Clausiusstraße 31, mitzuteilen.

### V. e. W. v. W.

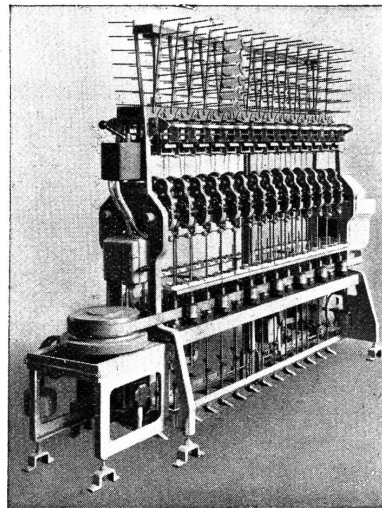
Die Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil hielt am 13. August 1939 im „Strohhof“ Zürich ihre diesjährige Hauptversammlung ab, erfreulicherweise recht gut besucht. In der Regel sind es aber die alten Treuen, die sich bestimmt finden, was besonders hoch eingeschätzt werden darf. Herr Präsident Hofstetter entbot den Gruß der Kommission und ersuchte darauf Herrn Aktuar J. Egli-Hagmann um die Verlesung des Protokolls der letzten Hauptversammlung. Es war sehr ausführlich gehalten und flott abgefaßt, sodaß der Dank dafür verdient gewesen ist. Die protokollarischen Aufzeichnungen gaben Zeugnis vom pulsierenden Leben im Kreise der Vereinigung. Wenn der Protokollführer sich bemüht, die Tatsachen richtig zu beleuchten, so bilden seine Darlegungen den besten Auftakt zum Verlauf einer Versammlung. Von Herrn Ernst Zimmermann-Knecht lag ein schriftlicher Bericht über seine Kontrolle des Rechnungswesens vor, das er in bester Ordnung fand und deshalb auch die entsprechenden Anträge stellte. In seinem Jahresbericht ging Direktor Frohmader auf alle wichtigeren Geschehnisse im Verlaufe des Jahres ein. Daraus konnten die Mitglieder entnehmen, wie regsam es im Stillen zugeht und was alles getan wird im Interesse der Vereinigung. Der Bericht wird gedruckt und an die Mitglieder versandt. Herr Präsident Hofstetter stellte dann den Antrag, der Webschule Wattwil einen jährlichen Beitrag von vorläufig Fr. 100.— zufließen zu lassen als Dankbarkeitszeichen. Freudig stimmte die Versammlung zu. Weil heuer ein Wahljahr ist, stellten es verschiedene Kommissions-Mitglieder anheim, jüngere Leute an ihre Stelle zu wählen. Das geschieht vielleicht nach zwei Jahren, denn es beliebte die Wiederwahl der bisherigen Kommission, bestehend aus den Herren K. Hofstetter sen., Präsident, J. Egli-Hagmann, Aktuar, E. Zimmermann-Knecht, Kassier, A. Frohmader, F. Leutenegger, D. Wild und G. Jäggi als Beisitzer.

Ueber die Bestrebungen der Einführung höherer Kurse an der Webschule Wattwil und der Seidenwebschule Zürich referierte Herr Präsident Hofstetter, gleichzeitig Mitglied der weiteren Webschul-Kommission. Seine Ausführungen ergänzte Direktor Frohmader. Mit großem Interesse nahm die Versammlung von diesen Mitteilungen Kenntnis. Es kam zum Ausdruck, daß man diesbezüglich gerne mithelfen wolle, indem man aus den Erfahrungen Schlüsse zieht. In diesem Sinne dürften wertvolle Hinweise zustandekommen.

Für den nächstjährigen Wiederholungskurs werden die Vorbereitungen bereits getroffen. Zum Schluß dankte Herr Präsident Hofstetter für die lebhaftige Teilnahme an den Beratungen und lud alle Teilnehmer ein, sich nachmittags 2 Uhr in der Textilmaschinenhalle wiederum zusammen zu finden. Das sei gewissermaßen die Exkursion, welche man mit der heutigen Versammlung verbinden wolle.

Viele ehemalige Schüler, die aus irgendwelchen Gründen am Vormittag nicht erscheinen konnten, gaben Gelegenheit, sie am Nachmittag zu begrüßen. Jedes einzelne Ausstellungsobjekt wurde gründlich studiert. Man zollte dabei den einzelnen Firmen alle Anerkennung für ihre hohen Leistungen und Dank für die gebrachten Opfer. Es würde zu weit führen, Erklärungen anzufügen über alles, was wir gesehen und dabei gelernt haben. Unsere Textilmaschinenfabriken bieten ihr Bestes an der Landesausstellung und beweisen ihren hohen Stand, zugleich eine Qualitäts-Leistungsfähigkeit, die den höchsten Respekt verdient. Das von einer Wand grüßende, von der Webschule Wattwil gewobene Tellbild mit dem Spruch: „Wir wollen sein ein einzig Volk von Brüdern“ wurde entsprechend gewürdigt. Für die Textilfachleute bietet die anschließende Abteilung: „Kleider machen Leute“ ungemein viel Anregung. Man kann sich die Darstellung gar nicht schöner und interessanter denken. Ein wochenlanges Studium wäre wünschenswert. Der schweizerische Spinner-, Zwirner- und Weber-Verein, der Verein schweizerischer Woll-Industrieller, Leinen-Industrieller, Seiden-Industrieller usw., legen Zeugnis ab mit den ungemein reichhaltigen, technisch vollkommenen Erzeugnissen ihrer Mitglieder. Wenn sich dazu noch eine künstlerische Darstellung gesellt, so löst sie eben ein berechtigtes Staunen aus. Wir können uns nur gratulieren, daß unsere Industriegruppen sich entschließen konnten, die großen Opfer zu bringen für diese einzigartige Schau ihrer Erzeugnisse.

Nun heißt es, auf dieser Höhenstraße in der Fabrikation zu bleiben, nicht bloß nach außen, sondern auch nach innen in dem Sinne, daß der gegenseitige Kampf immer mehr ausgeschaltet wird und einem harmonischeren Zusammenwirken Platz macht. Der Spruch über dem Kopf des Tellbildes möge sich bewahrheiten. A. Fr.



**Seidenzwirnmachines**  
**OSTERWALDER**  
Maschinenfabrik und Giesserei  
Frauenfeld

1186

*Die lichttesten*  
**Direktgrau** des Marktes

**Chlorantinlichtgrau BGLL u. BRLL**

*mit sehr guter Lichtechtheit: 6-7 7 7-8*

*Verlangen Sie Zirkular No. 512*

*Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel*